

Berichtigung

der 4. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Master-Studiengang

Produktionstechnik

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

vom 11.03.2015

Die vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Produktionstechnik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 11.03.2015 wird wie folgt berichtigt:

1. Punkt 5. wird um folgendes Modul erweitert:

- Industrielle Montagesysteme

2. Die Anlage 4 wird um folgende Modulbeschreibung ergänzt:

Modul: Industrielle Montagesysteme / Industrial Assembly Systems [MSPT-2646]

MODUL TITEL: Industrielle Montagesysteme						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	1	6	4	jedes 2. Semester	SS 2015	deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<p>Vermittelt werden die Grundlagen der Montagetechnik (u.a. Aufbau, Strukturformen, Organisation) und der Montageplanung. Schwerpunkt sind automatisierte Montageprozesse (u.a. Steuerungstechnik, Industrieroboter, Sensorik). Techniken zur Vernetzung von Produktionsmitteln sowie die Anwendungsentwicklung (u.a. Modellbildung, Regelstrategien) werden mit dem Schwerpunkt messtechnisch-gestützter Montage detailliert behandelt. Eine Exkursion und ein Programmierpraktikum gewährleisten den praktischen Bezug.</p>			<p>Wissen und Verstehen:</p> <p>Die Studierenden kennen - gängige Anwendungsfelder in der industriellen Montage, - unterschiedliche Montageprinzipien, - die verschiedenen Handhabungs- und Greifsysteme, - den Aufbau und die Funktionsweise von Fügetechnik und automatisierten Systemen für die Montage, - den Aufbau und die Organisation sowie die Planung von Montagesystemen, - die Grundlagen zu Arten, Komponenten und Steuerung von Industrierobotern, - die Grundlagen von Steuerungssystemen in konventionellen und neuartigen Montagesystemen.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis für anwendbare Techniken und Methoden und ihre Grenzen in der industriellen Montage. Mittels Programmierumgebungen und Simulationssoftware für Industrieroboter können die Studierenden Robotikanwendungen für die Montage auslegen. Sind in der Lage unter Anwendung von teamorientiertem Projektmanagement Montagesysteme auszulegen. Sonstige (fakultativ):</p> <p>Die Studierenden können im Rahmen des Arbeitsprozesses im Team selbstständig Aufgaben auf die Teammitglieder verteilen und Verantwortung für ihre Ergebnisse übernehmen. Sie können eine Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse vorbereiten und diese frist- und formgerecht halten. Typische Fragestellungen der Montage fördern das Bewusstsein für multidisziplinäre Anwenderprobleme sowie für dreidimensionale Problemstellungen.</p>			

Voraussetzungen	Benotung		
keine	Die Endnote ergibt sich aus der Note der Klausur oder mündlichen Prüfung oder, je nach Teilnehmerzahl, aus einer Kombination der Prüfung (80%) und einem Vortrag (20%).		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN			
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Klausur Industrielle Montagesysteme [MSPT-2646.a]	120	6	0
Vorlesung Industrielle Montagesysteme [MSPT-2646.b]	0	0	2
Übung Industrielle Montagesysteme [MSPT-2646.c]	0	0	2

3. Es wird folgender Punkt 8. ergänzt:

Das Modul „Montagesystemtechnik“ wird vom Pflichtbereich III Fertigung und Montage in den Wahlpflichtbereich verschoben. Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, bleibt das Modul dem Pflichtbereich zugeordnet.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 08.05.2015

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg